

## Minitrix Dampflokomotive DB BR 52

Anzeige:

**MTR Michael Mende**  
MODELLBAHN-TEAM RIES

### Überblick

Decoder: TAMS LD-G-15

Digitalformat: DCC

Schnittstelle: Nein

Fräsarbeiten: Ja, gering



### Allgemein

Es handelt sich hier um einen Umbaubericht der BR 52 ohne Digitalschnittstelle - aktuelle Modelle der BR 52 haben im Tender bereits eine Digitalschnittstelle eingebaut. Einen [entsprechenden Umbaubericht gibt es hier](#).

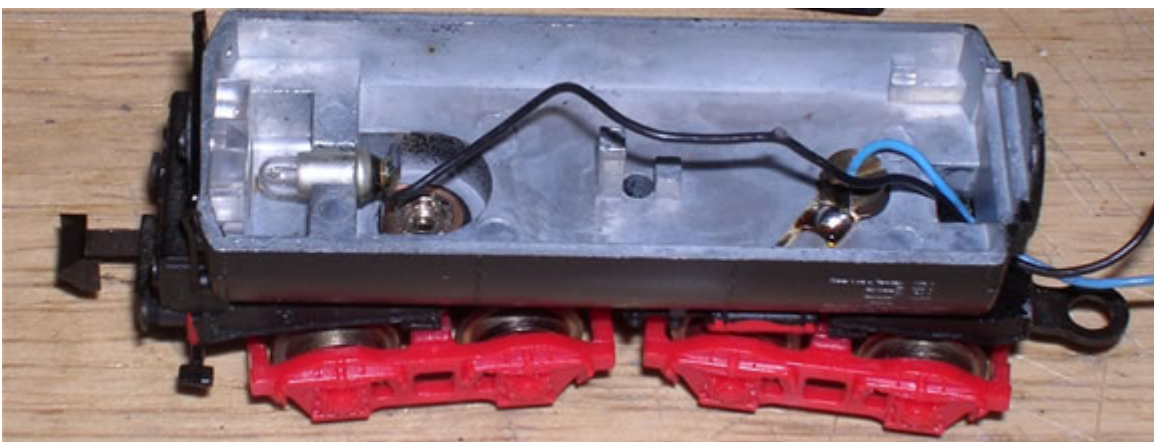
### Einbau

Bei der Minitrix BR 52 ist im Wannentender massenhaft Platz für den Einbau eines Decoders. Am Tender habe ich geringe Fräsarbeiten vorgenommen, damit die Drähte leichter durchzuführen sind. Der Anschluss des Decoders erfolgt in einer Festverdrahtung über die Anschlussdrähte des Decoders am Schleifer der Lok sowie an den Anschlusskontakten des Motors.

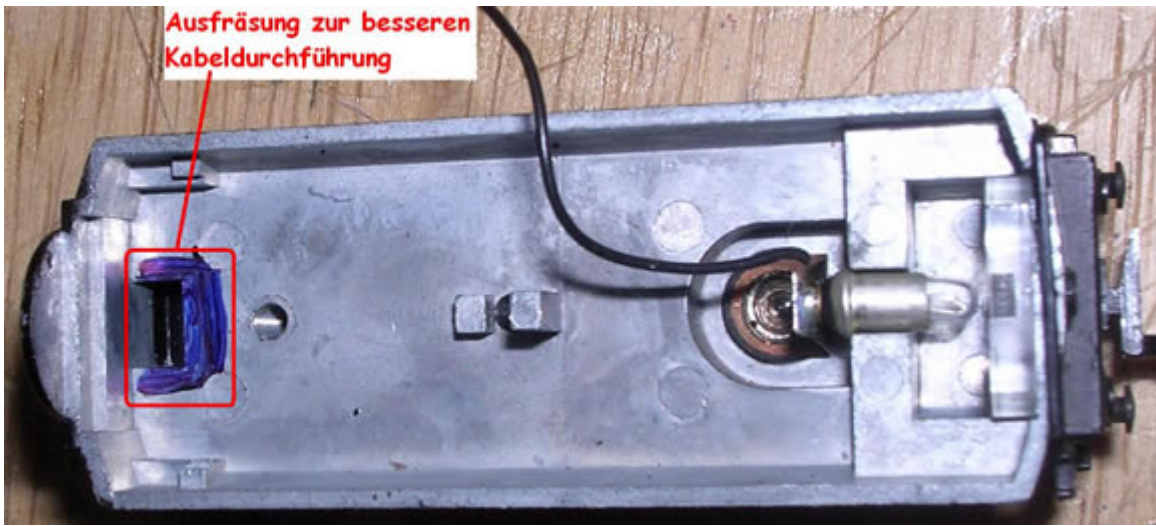
### Einbauschritte

#### Zerlegung und Arbeiten am Tender

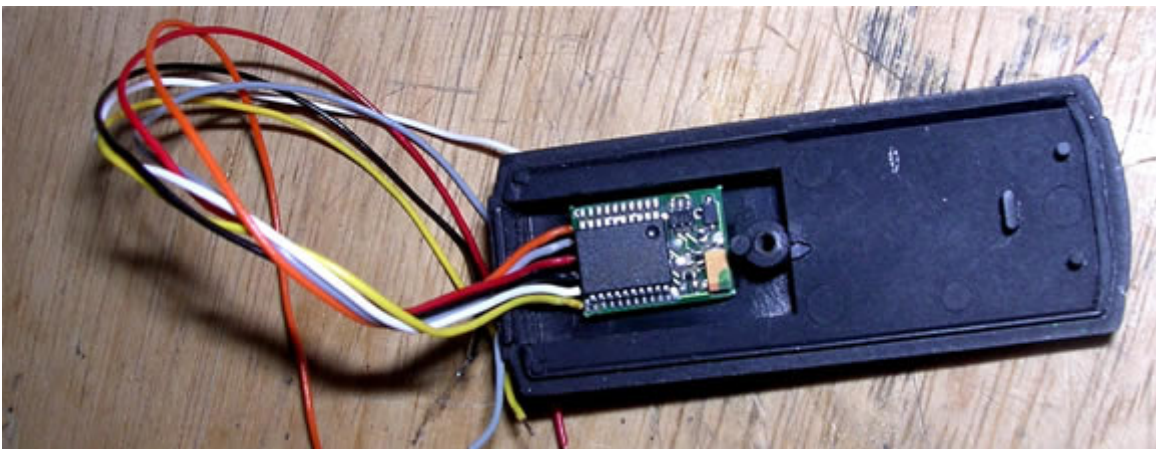
- a. Abnahme des Tenderdeckels
- b. Entfernung des Drahtes der Masseverbindung und des Anschlussdrahtes der hinteren Beleuchtung (hier erfolgt später der Decoderanschluss GELB).



- c. Die Markierung der Vergrößerung der Kabeldurchführung zur Lok wird markiert und mit einem Fingerfräser ausgearbeitet.



d. Der Decoder wird mit Doppelklebeband im Tendergehäuse eingeklebt. Dabei zeigen die Decoderanschlussdrähte in Richtung Lok.

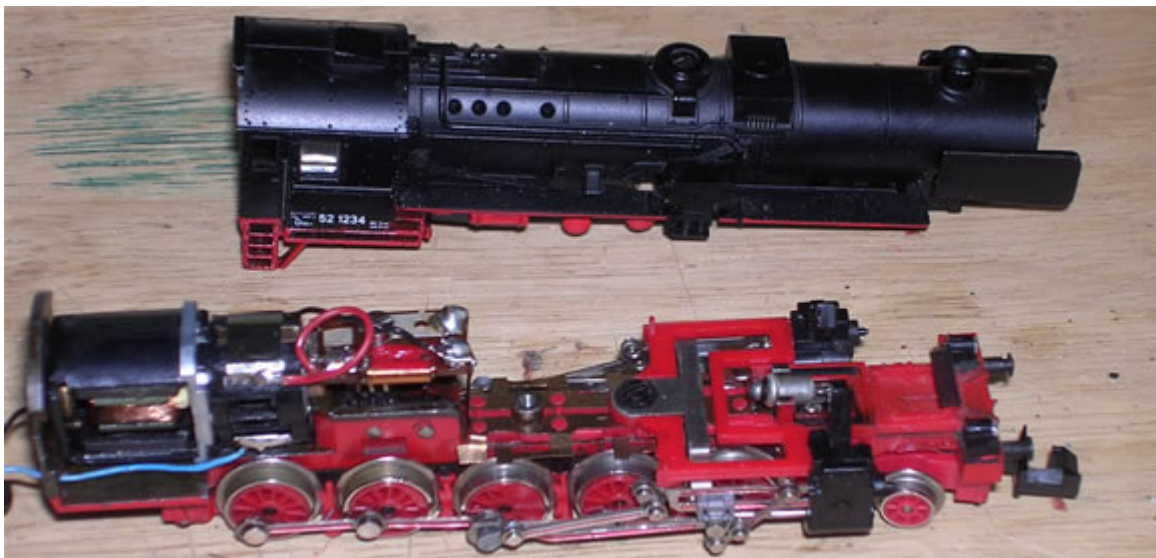


e. Die Rückfahrbeleuchtung bleibt erhalten. Der vorhandene Masseanschluss muss erhalten bleiben, da der Tender über keine Schleifer verfügt. Der Decoderanschluss der hinteren Beleuchtung (GELB) wird auf ca. 5 cm abgelängt und an die Kontaktfeder angelötet. Durch die erweiterte Kabeldurchführung im Tender werden die restlichen 5 Anschlussdrähte des Decoders und der Masseanschluss (wird später am Massekontakt angelötet) für die Tenderbeleuchtung in Richtung Lok durchgeführt. Damit ist der Decodereinbau im Tender abgeschlossen

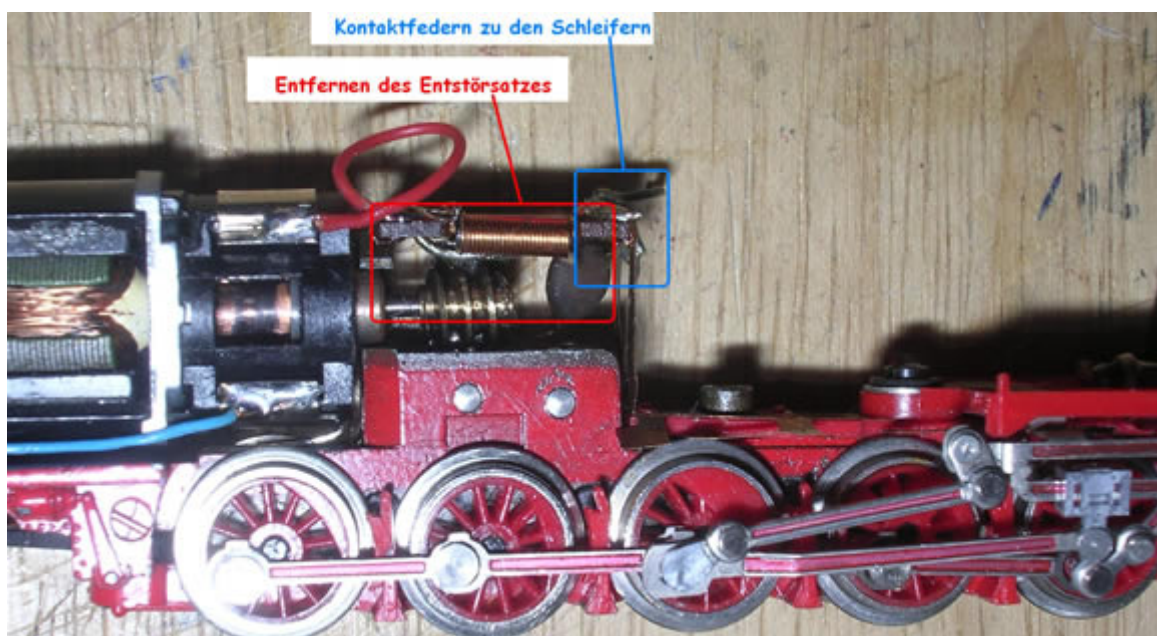
### **Zerlegung der Lok und Vorbereitung des Decoderanschlusses an der Lok**

a. Zerlegung der Lok Tendergehäuse

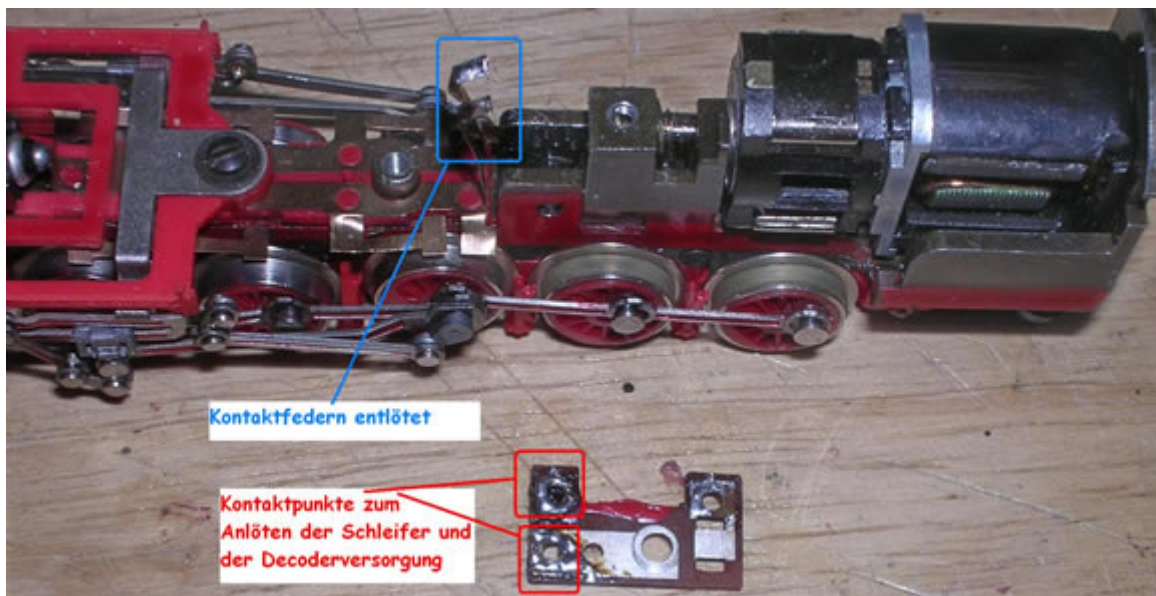




b. Der Vorbesitzer der LOK hatte die Schleiferkontaktfedern angelötet - diese Lötunkte mussten zuerst entfernt werden (blau markiert). Danach wird die Platine mit dem Entstörsatz demontiert. Es folgt dann die Entfernung der Spule und des Kondensators (rot markiert).

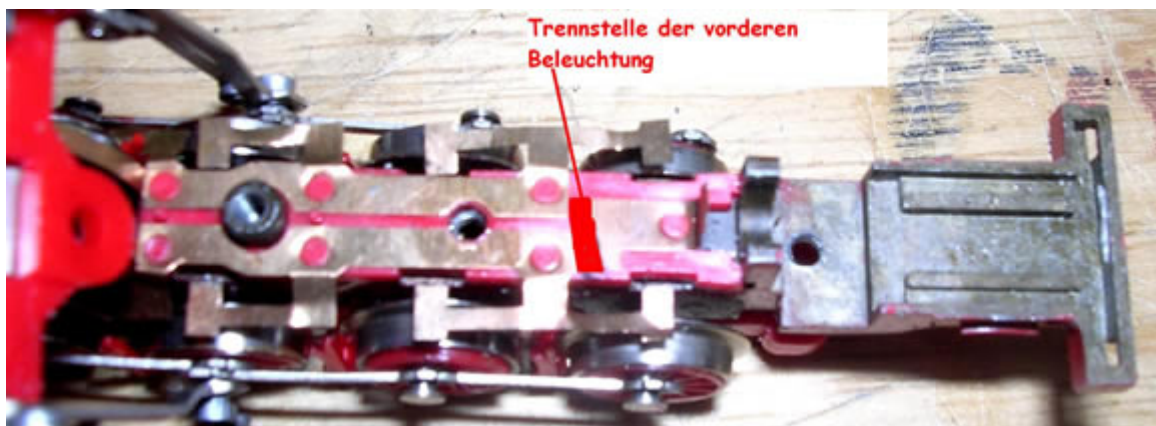


c. An die Platine folgt später der erneute Anschluss der Schleifer (blau markiert) und der Anschluss der Stromversorgung des Decoders (rot markiert).

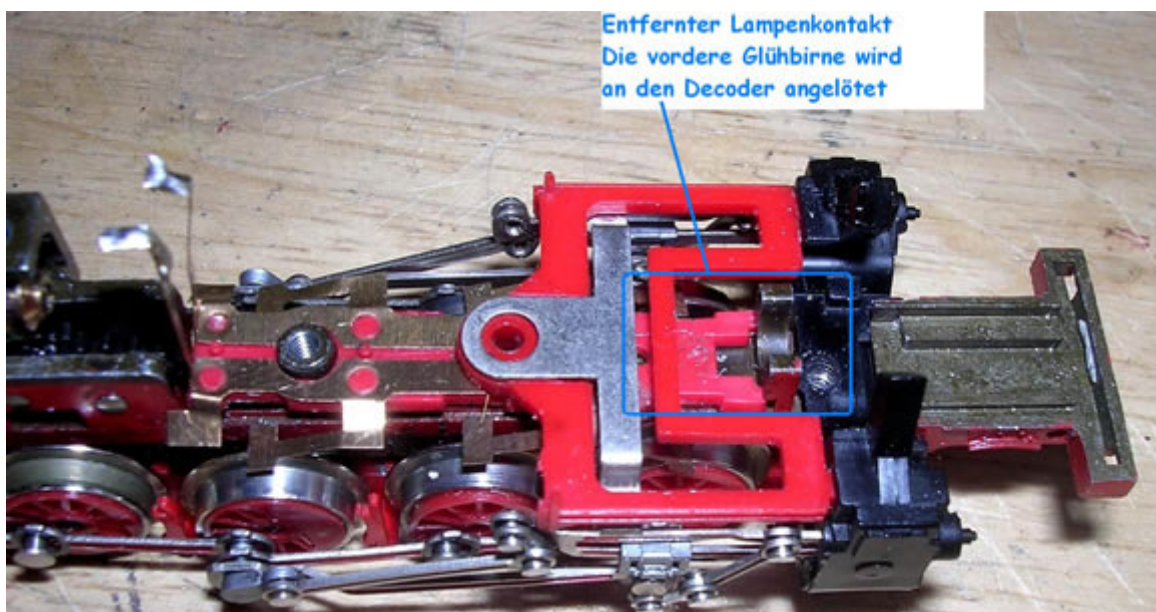


### Vorbereitung der vorderen Beleuchtung der Lok

a. Da ich die Beleuchtung nutzen will, muss zunächst der Kontakt zur vorderen Glühbirne vorbereitet werden. Dazu ist es notwendig, dass die Lok im vorderen Bereich vollständig demontiert wird, damit man die Schleiferplatte bearbeiten kann. An der markierten Stelle habe ich die Leiterbahn mit einer Minitreinnscheibe durchtrennt (rot markiert). Die vordere Glühbirne wird später am weißen Decoderdraht angelötet.



b. Danach wird der vorderer Teil der Lok wieder zusammengebaut.





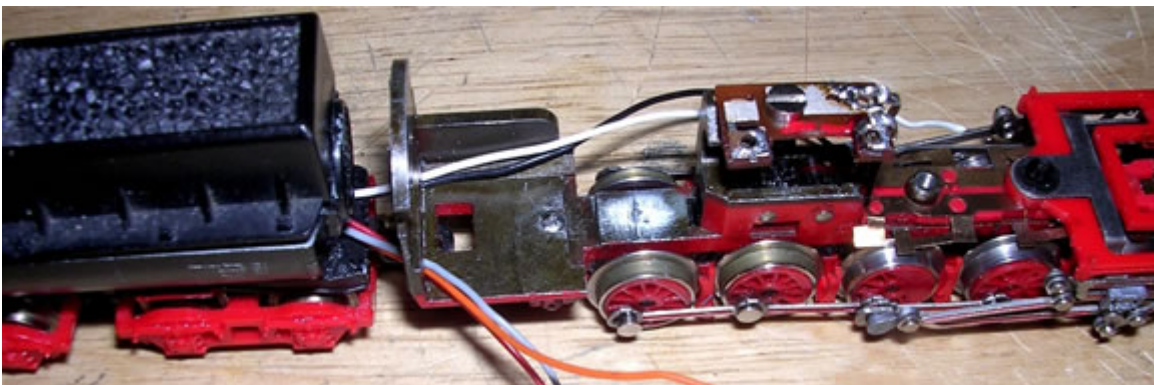
### Vorbereitung des Motors

a. Da der Motor an seiner Unterseite über eine Kontaktfeder mit der Masse verbunden ist, wird er ausgebaut und die Kontaktfeder entfernt (rot markiert).



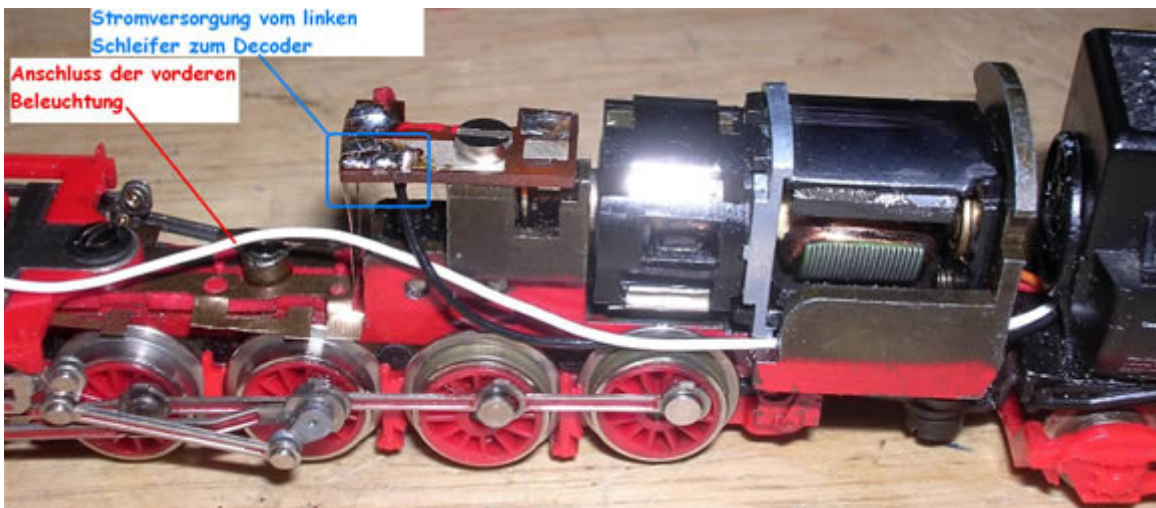
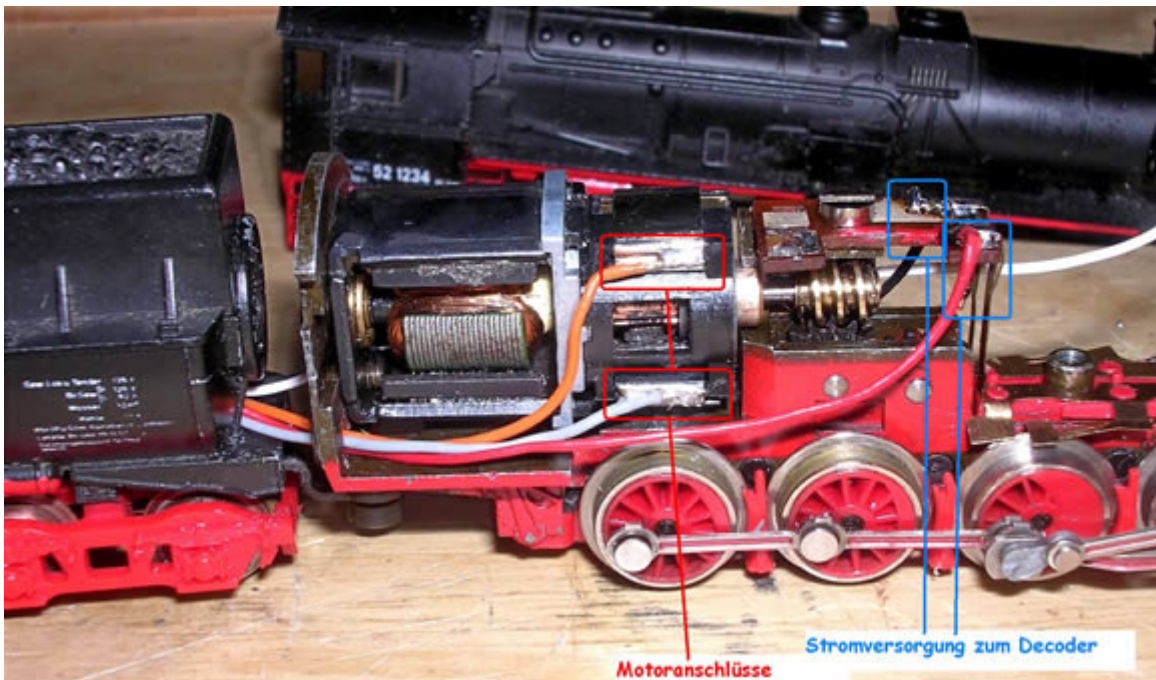
### Anschluss des Decoders

a. Zur Bestimmung der Länge der Decoderdrähte erfolgt ein Testzusammenbau. Dabei werden alle Anschlussdrähte in den vorhandenen Durchlässen links (SCHWARZ, WEISS und der Masseanschluss der Tenderbeleuchtung) und rechts (ROT, ORGANGE und GRAU) unterhalb des Motors durchgeführt.



b. Der Anschluss an die Schleifer (ROT = rechts und SCHWARZ = links) erfolgt durch die vorhandenen Bohrungen der Kontaktplatte, an denen vormals der Entstörsatz verbunden war.

c. Der Motor wird an den Decoderdrähten (ORANGE = Rechts und GRAU = Links) an den Kontakten der Kohlehalterungen angelötet (oberes Bild = rechte Seite, unteres Bild = linke Seite).



### Zusammenbau

- Nun wird die Lok komplett zusammengebaut
- Die langen Drähte des Decoders werden in den Tender eingezogen und mit einem Tropfen Silikon fixiert
- Der Tender wird mittels der Schraubverbindung angekoppelt
- Nun kann der Testlauf beginnen

### Anmerkungen

Der Einbau eines Decoders in die BR 52 von Minitrix ist ein einfacher Umbau. Vorsicht ist beim Ab- und Zusammenbau des Steuergestänges geboten damit hier nichts verbogen wird. Ein Testaufbau zur Bestimmung der Drahtlängen des Decoders ist nicht notwendig, da im Tender genügend Platz ist. Die Arbeit ist recht zeitaufwändig (2 Stunden).

Der auf den Bildern zu sehende Uhlenbrock 73500 Multiprotokolldecoder produzierte leider nur Hitze und war defekt - der ersatzweise eingebaute TAMS LD-G-15 DCC funktioniert ohne Probleme.

Danke an Detlef Cords-Michalzik für die Zusendung.

Zurück zur [Decoder-Einbaubeispiele-Übersicht](#)

### Das sagen User zu diesem Thema (4 Beiträge):

Von: [Tommy](#)

Am: 09.12.17 13:56

Hallo

Betr.mtxBR52 12409 mit dss ,der DH10C müsste passen.Die Kante am Tender stört,ich habe eine andere Lösung gefunden.Die Leiterplatte ausgebaut,"entgratet"Befestigungsloch vorsichtig ausgefeilt PASST,keineanderen Umbauten nötig.Mit Lokmaus programmiert fertig

Von: [daniel.h](#)

Am: 16.02.14 19:10

hallo

ich habe heute meine br 52 günstig gekauft und auch gleich umgebaut .

da ich ein vorsichtiger mensch binn und gerne auf der sicheren seite binn baue ich in meinen loks woo auch platz ist ne schnitt stelle ein da kann ich das voher an analog dekodern testen ob ich was falsch gemacht habe ider nicht

.ich opere lieber nen analog dekoder als nen digital decoder

Ig daniel

Von: [Frank W.](#)

Am: 10.12.08 11:56

Mein erster Dekoder ist fast in Rauch aufgegangen weil Ich die Stromzuführung im Wannentender übersah. Ich wollte im ersten Einbauversuch den Decoder in der Lok einbauen und hatte mir den Wannentender nicht genauer angeschaut. Ein Durchgangsprüfer bestätigte mir das der Tender selbst Strom entnimmt was mich verwundert weil Tender und Lok mit Stromkabel verbunden sind.

Mein Viessmann 5242 wird ebenfalls warm.

Von: [Udo Rauen](#)

Am: 12.07.06 21:50

Hallo,

im Absatz e: da heißt es: 'da der Tender über keine Schleifer verfügt. '

Entweder hat der Vorbesitzer die verbummelt oder es gibt verschiedene Versionen.

Bei meiner BR 52 (ehem. mit EMS) sind an beiden Drehgestellen des Wannentenders Stromabnahmeschleifer. Der Strom wird an den Achsen abgegriffen und über die Befestigungsschraube in den Tender geleitet.

Bei falschem Zusammenbau durch verdrehen der Achsen kann es da zu einem Kurzschluß kommen.

Viele Grüße - Udo

[User-Bericht hinzufügen](#)

[Zum Seitenanfang](#)

© by 1zu160.info; Stand: 01. 03. 2019; Seitenaufrufe laufender Monat: 54; Vormonat: 252;